

Prof. Dr. Roland Borgards



Roland Borgards ist Professor für Neuere Deutsche Literaturgeschichte an der Universität Würzburg. Er betreibt eine kulturwissenschaftlich orientierte Erforschung literarischer Tiere. Methodische Grundlage sind Wissensgeschichte (Foucault), Science Studies (Latour) und Dekonstruktion (Derrida). Ein besonderes Interesse gilt dabei zurzeit den kleinen, peripheren und infamen Tieren sowie dem Schnittpunkt zwischen Cultural Animal Studies und Environmental Humanities.

Wichtige Publikation: als Hrsg: Tiere. Ein kulturwissenschaftliches Handbuch. Metzler: Stuttgart 2015.

Prof. Dr. Herwig Grimm



Herwig Grimm ist Professor für Ethik der Mensch-Tier-Beziehung am Messerli Forschungsinstitut der Veterinärmedizinischen Universität Wien, der Medizinischen Universität Wien und der Universität Wien. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören: Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Methodenfragen der Angewandten Ethik und Veterinärmedizinische Ethik.

Wichtige Publikation: gemeinsam mit Regina Binder und Norbert Alzmann, N.: Wissenschaftliche Verantwortung im Tierversuch. Ein Handbuch für die Praxis. Baden-Baden: Nomos 2013.

Prof. Dr. Gesine Krüger



Gesine Krüger ist Professorin für Neuere Geschichte mit einem Schwerpunkt Ausereuropa an der Universität Zürich. Ihre Forschungsschwerpunkte betreffen derzeit Fotografie, die tierliche Seite von Imperialismus und Kolonialismus sowie den Zusammenhang von Restitutionsforderungen, Geschichte und Erinnerung. Sie hat vor allem im Südlichen Afrika geforscht und interessiert sich für Verflechtungsgeschichten und Austauschbeziehungen, für Netzwerke und Zirkulationen.

Wichtige Publikation: Gemeinsam mit Aline Steinbrecher und Clemens Wischermann (Hg.): *Tiere und Geschichte. Konturen einer Animate History*, Stuttgart 2014.

Prof. Dr. Sabine Nessel



Sabine Nessel ist Professorin für Filmwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Media Cultural Animal Studies, Zoo und Kino sowie Filmtheorie/Filmgeschichte und Feministische Theorie/Gender Studies. Sie ist Mitherausgeberin von *Der Film und das Tier. Klassifizierungen, Cinephilien, Philosophien* (dt./engl., hg. mit W. Pauleit u.a. 2012) und dem Sammelband *Zoo und Kino. Mit Beiträgen zu Bernhard und Michael Grzimeks Film- und Fernseharbeiten* (hg. mit H. Schlüpmann, 2012). Eine Monografie zum Thema *Zoo und Kino als Schauanordnungen der Moderne* ist in Vorbereitung.

Prof. Dr. Virginia Richter



Virginia Richter ist Professorin für Modern English Literature an der Universität Bern. Sie beschäftigt sich mit Repräsentationen von Tieren in der englischen Literatur, besonders im 19. Jahrhundert und der Gegenwart. Ihr Forschungsinteresse gilt vor allem dem Darwinismus und der in der Folge von Darwins Evolutionstheorie brüchig gewordenen Mensch-Tier-Grenze. Daneben interessiert sie sich für fantastische Tiere, Monster und Mischwesen.

Wichtige Publikation: *Literature after Darwin. Human Beasts in Western Fiction, 1859-1939.*

Prof. Dr. Stefan Rieger

Stefan Rieger ist seit 2007 Professor für Mediengeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Studium der Germanistik und Philosophie. Stipendiat im Graduiertenkolleg Theorie der Literatur (Konstanz), im Anschluss daran Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich Literatur und Anthropologie. Promotion über barocke Datenverarbeitung und Mnemotechnik, Habilitationsschrift zum Verhältnis von Medien und Anthropologie (*Die Individualität der Medien. Eine Geschichte der Wissenschaften vom Menschen*, Frankfurt/M. 2001). Aktuelle Arbeits- und Publikationsschwerpunkte: Wissenschaftsgeschichte, Medientheorie und Kulturtechniken.

Wichtige Publikation: zusammen mit Benjamin Bühler, *Vom Übertier. Ein Bestiarium des Wissens*, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2006.

Prof. Dr. Mieke Roscher



Mieke Roscher ist Juniorprofessorin für Sozial- und Kulturgeschichte der Mensch-Tier- Beziehungen (Human -Animal Studies) an der Universität Kassel. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Tierhistoriographie, die Geschichte Großbritanniens sowie Kolonial- und Geschlechtergeschichte. Insbesondere interessiert sie sich zurzeit für die Geschichte der Tiere im Nationalsozialismus.

Wichtige Publikation: Ein Königreich für Tiere. Die Geschichte der britischen Tierrechtsbewegung, Marburg 2009.

Dr. Aline Steinbrecher



Aline Steinbrecher ist Lehrbeauftragte der Universitäten Zürich und Konstanz und Fellow am Zukunftskolleg Konstanz. Sie hat zur Sozialgeschichte des Wahnsinns in der Vormoderne promoviert. Seit 2008 forscht sie zu Mensch-Tier-Beziehungen und habilitiert zur Mensch-Hund Beziehung von 1650-1850.

Wichtige Publikation: Gemeinsam mit Gesine Krüger und Clemens Wischermann (Hg.): Tiere und Geschichte. Konturen einer Animate History, Stuttgart 2014.

Dr. Jan-Erik Steinkrüger



Jan-Erik Steinkrüger ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geographischen Institut der Universität Bonn im Bereich Historische Geographie. Seine Dissertation beschäftigte sich mit der Darstellungspraxis Zoologischer Gärten und Vergnügungsparks. Seit 2013 habilitiert er über Geographien der Mensch-Tier-Beziehungen. Zurzeit forscht er über Tierheime und deren internationale Vernetzung.

Wichtige Publikation: Thematisierte Welten. Über Darstellungspraxen Zoologischer Gärten und Vergnügungsparks.

Dr. Jessica Ullrich



Jessica Ullrich ist wissenschaftliche Mitarbeiterin Human-Animal Studies an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Sie studierte Kunstgeschichte, Kunstpädagogik und Germanistik in Frankfurt/Main sowie Kultur- und Medienmanagement in Berlin. Sie ist Repräsentantin von Minding Animals Germany und Herausgeberin von *Tierstudien*. Ihr Forschungsschwerpunkt ist die Tier-Menschbeziehung in der Kunst sowie Ästhetik. Dabei interessieren sie nichtmenschliche Tiere als AkteurInnen oder Ko-AutorInnen in performativen Werken, relationale oder animalische Ästhetik und ethische sowie ästhetische Implikationen der Interspecies Art.

Wichtige Publikation: Tiere und Bildende Kunst, in: Roland Borgards (Hrsg.): Tiere. Kulturwissenschaftliches Handbuch. Stuttgart: Metzler 2016, S. 195-215.

Prof. Dr. Martin Ullrich



Martin Ullrich ist seit 2009 Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg und seit Oktober 2011 Vorsitzender der Rektorenkonferenz der deutschen Musikhochschulen.

Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Musik Robert Schumanns, die Theorie der populären Musik und das Verhältnis von Musik und digitalen Medien. Sein besonderes wissenschaftliches Interesse gilt der Rolle von Musik und Klang im interdisziplinären Kontext der Human-Animal Studies.

2013 wurde Martin Ullrich auf eine Professur für Interdisziplinäre Musikforschung mit Schwerpunkt Human-Animal Studies an der Hochschule für Musik Nürnberg berufen.

Wichtige Publikation: Tiere und Musik, in: Roland Borgards (Hrsg.): Tiere. Kulturwissenschaftliches Handbuch. Stuttgart: Metzler 2016, S. 216–224.

Prof. Dr. Markus Wild



Markus Wild ist Professor für Theoretische Philosophie an der Universität Basel. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören Tierphilosophie, Philosophie der Neuzeit, Philosophie des Geistes und Philosophie der Biologie.

Wichtige Publikation: Tierphilosophie zur Einführung. Hamburg: Juni 2013.

Prof. Dr. Clemens Wischermann



Clemens Wischermann ist Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Konstanz. Arbeitsschwerpunkte: institutionenökonomisch orientierte Wirtschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, Geschichte der Mensch-Tier-Beziehungen, Theorien in der historischen Forschung.

Wichtige Publikation: zusammen mit Gesine Krüger und Aline Steinbrecher (Hg.): Tiere und Geschichte. Konturen einer Animate History, Stuttgart 2014.

Prof. Dr. Stefan Zahlmann



Stefan Zahlmann ist Professor für Theorie und Geschichte von Medienkulturen (18. bis 20. Jahrhundert) an der Universität Wien. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten der Kultur-, Medien- und Geschichtstheorien unter besonderer Berücksichtigung der Digitalisierung.

Aktuelle Veröffentlichung: Medienkulturen, Berlin 2016.

